

Liebe SSV-Mitglieder,

ich gebe Euch den Bericht des Vorstands für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung.

Auch im letzten Jahr hat der Verein neben dem normalen Trainings- und Wettkampfbetrieb viel auf die Beine gestellt. In Zahlen: Wir haben 107 Veranstaltungen durchgeführt: Von der Weihnachtsfeier bis zu den Blau-Weissen-Nächten, vom Ausflug der Super-Senioren bis zum einwöchigen Fußballcamp mit mehr als 100 Kindern, vom Oldie-Abend bis zur Durchführung von 13 Hallenturniertagen mit rd. 2000 Teilnehmern.

Überschlägig gerechnet haben unsere Mitglieder und Helfer im letzten Jahr die gewaltige Zahl von rund 15.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet: beim Training von rund 350 Kindern und Jugendlichen, bei der Pflege und Unterhaltung der Anlage sowie im geselligen Bereich bei zahlreichen Veranstaltungen. Von den erheblichen Investitionen in die Sportanlage ganz zu schweigen. Allen, die irgendwie dabei ihren Beitrag geleistet haben, möchte ich im Namen des Vorstands dafür danken !

Nun einige Ausführungen zu Einzelpunkten:

Zum neuen Sporthaus

Im letzten Jahr wurde nach mühevoller Kleinarbeit, die vor allem von Hans-Jürgen mit Unterstützung durch Tammi, Werner Raven und Günter geleistet wurde, der Verwendungsnachweis für den Sporthausbau beim Kreis eingereicht. Wir haben dann nach Prüfung der Unterlagen sehr schnell einen Restzuschuss von 8.400.- vom Kreis erhalten. Im Gegenzuge haben wir einen Zwischenfinanzierungskredit bei der Stadt von rd. 11.400.- endgültig getilgt. Zur Zeit prüfen wir noch, ob angesichts der niedrigen Zinsen Umfinanzierungsmöglichkeiten bestehen. Das gestaltet sich momentan noch schwierig, da die Banken nicht so gerne an Vereine Darlehen vergeben.

Wegen Problemen mit der Lüftungsanlage mußten wir wiederholt reklamieren und Mängel anmelden. Jetzt läuft die Anlage. Ansonsten wird in diesem Jahr im oberen Geschoss noch ein Rauchabzug eingebaut, und es erfolgt der Ausbau des Bodens und vielleicht noch die Einrichtung eines Archivraumes in der oberen Etage. Auf jeden Fall müssen in diesem Jahr die Fugen in den Sanitär- und Umkleideräumen erneuert werden.

Zur Sportplatzsituation

Angesichts der erfreulich großen Anzahl von 26 Mannschaften sind unsere Plätze zwangsläufig arg strapaziert. Solange wir keinen weiteren Trainingsplatz haben, werden wir weiterhin erhebliche Mittel und Arbeitskraft in die Instandhaltung unserer Plätze reinstecken

müssen. Im letzten Jahr haben wir mit Hilfe von Peter L`hoest eine Bodenprobe auf den Plätzen veranlasst, und das Ergebnis war wenig erfreulich: hohe Bodenverdichtung und kaum Kleinlebewesen. Wir haben dann für viel Geld einen Bodenaktivator sowie anderen Dünger eingebracht und werden jetzt im Frühjahr die nächste Bodenprobe nehmen, um dann zu entscheiden, wie in der Sommerpause die Generalüberholung der Plätze aussehen wird.

Im letzten Jahr hatten wir – wie in den Vorjahren - für diese Generalüberholung der Plätze einen Zuschuss von 4.200.- erhalten; in diesem Jahr hat die Stadtvertretung diesen Zuschuss gestrichen. Das können wir überhaupt nicht akzeptieren. Der SSV und seine Mitglieder bringen jährlich rund 20.000.- an Eigenmittel sowie erhebliche Arbeitsstunden für die Sportstättenunterhaltung auf. Die normalen Unterhaltungskosten für zwei Rasenplätze liegen nach den DFB-Vergleichswerten bei rd. 60.000.-. Ein Zuschuss von ca. 4.000.- zu diesen hohen Unterhaltungsleistungen ist nicht zu viel verlangt. Der Vorstand ist jetzt in Verhandlungen mit der Stadt eingetreten, um hier für die Zukunft Klarheit zu schaffen, und die Gespräche verlaufen konstruktiv.

Dann gab es in der Stadtvertretung einen Vorstoss zur Erhebung von Sporthallen- und Sportplatzgebühren für den Erwachsenensport. Es war im ersten Schritt ein Betrag bis zu 21.000.- im Raum. Dabei war tatsächlich vorgesehen, dass der SSV neben Sporthallengebühren u. a. Nutzungsgebühren für die von ihm selbst unterhaltene Anlage zahlen

sollte, insgesamt bis zu rd. 7.500.- €. Der Vorstand hat sehr schnell mit einer deutlichen Stellungnahme reagiert, und nach erheblichen Protesten auch von Seiten des BMTV und FC Heede konnte das Vorhaben vorerst gestoppt werden. Um es noch einmal klar zu sagen: Der SSV Rantzau zahlt faktisch seit Jahren, ja seit Jahrzehnten ganz gewaltige „Sportstättegebühren“ durch die Unterhaltung der Anlage.

Wir bedanken uns sehr bei unserem engagierten Platzpflegeteam mit Andreas Behnemann, Gacki Bogdahn und Peter L'hoest, die auch in diesem Jahr unter Einbeziehung unserer Arbeitsdienstkkräfte sich um die Planung und Umsetzung der Platzpflegearbeiten kümmern.

Der Arbeitsplan sieht viel vor: neben der Sommer-Generalüberholung und laufenden Wartungsarbeiten soll hinter dem Tor auf D2 entlang der Allee noch eine Fläche aufbereitet werden, um diese für den Trainingsbetrieb mit nutzen zu können. Die Wechselspielerhäuschen auf D1 erhalten Schutzscheiben, die Zäune sind an einigen Stellen zu reparieren, auf der Terrasse der Vereinsgaststätte ist ein Vordach geplant. Dann müssen wir eine neue Kreidemaschine, einen Rasenmäher sowie ein Multifunktionsgerät anschaffen. Ihr seht: Wir haben uns Einiges vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich nicht vergessen Christopher Kirsch vom Polo-Hof außerordentlich zu danken, dass wir, wenn die Plätze im Sommer gesperrt sind, dorthin zum Training ausweichen dürfen. Das

ist eine außerordentliche Hilfe für den Verein, und das können wir auch in diesem Jahr wieder machen.

Zur Liga

Die letzten Saison beendet die Liga auf Platz 6. Nach Jahren der Konsolidierung im oberen Bezirksligabereich hatte sich unser Trainerteam ehrgeizigere Ziele gesetzt. Zeitweilig rangierten wir auch nach eine Siegesserie gegen starke Mannschaften auf Platz zwei, aber dann kam eine schwache Serie, die uns nach unten absacken liess. Als Andreas in der Winterpause auf eigenen Wunsch seinen Trainerjob beendete, hat der Vorstand über eine Kommission mit sehr viel Sorgfalt einen Nachfolger gesucht, und wir haben mit Bernd Ruhser einen sehr erfahrenen und ehrgeizigen Trainer gefunden. Bernd wird zusammen mit Gacki die Mannschaft wieder dahin führen, wo sie eigentlich hingehört.

Unser ganz starker Dank geht nochmals an Andreas Behnemann, der zusammen mit Gacki in den letzten Jahren dieses junge Team aufgebaut hat, in die Bezirksliga aufgestiegen ist und dort die Mannschaft etabliert hat. Das wollen wir nicht vergessen. **[Präsent !!]**

Der Verein bedankt sich bei Florian Strauss, der nach dem plötzlichen Weggang von Patrick Kinastowski sofort die Traineraufgaben übernommen hat und am Ende das Saisonziel – den Klassenerhalt – erreicht hat. In der neuen Saison wechselte Michael Schulz, der zuvor unsere A-Jugend zwei Jahre lang erfolgreich in der Landesliga

gehalten hat, als Trainer zum Kreisligateam. Zur Zeit steht die 2. Herren auf dem angestrebten guten einstelligen Tabellenplatz und sollte dort auch bleiben, zumal die junge Mannschaft mit einigen sehr guten Talenten inzwischen Tritt gefasst hat und gegen alle Spitzenteams sehr gut ausgesehen hat.

Ingo wird Euch in seinem Bericht mehr sagen.

Zur Jugendabteilung

Unsere sowieso schon sehr große Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Jahrgängen ist im letzten Jahr erfreulicherweise noch größer geworden. Vor allem gibt es bei den Mädchen-Mannschaften einen deutlichen Aufschwung. Dafür können wir unseren tollen Mädchen-Trainern Mark Dittmer, Stefan Bendix und Mario Steinhauer nur danken!

Unsere A-Jugend spielt in der Landesliga, und unsere B-Jugend mit dem Trainer- und Betreuerteam Otto Hartlieb, Petra Schulz und Rolf Steinhoff hat den Aufstieg in die B-Landesliga geschafft und spielt bis jetzt eine ganz starke Saison. Die B-Jugend wurde im März von der Stadt bei der Sportlerehrung ausgezeichnet. Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Jugendtrainern und Betreuern, beim Jugendvorstand und den engagierten Eltern für ihren Einsatz.

Unser Jugendleiter Thomas Grzymek wird Euch in seinem Bericht mehr sagen.

Zur Schiri-Abteilung

Auch im zurückliegenden Jahr hat der SSV insgesamt eine sehr erfolgreiche, große und aktive Schiedsrichterabteilung gestellt. Wir haben zur Zeit 33 aktive Schiris. Wir stellen damit 1.43 Schiris pro gemeldeter Mannschaft. Das ist hervorragend.

Wir sind gespannt auf den Bericht der Schiri-Abteilung, den Hartmut halten wird.

Zu den Finanzen

Das Jahr 2014 haben wir gut bewältigt, obwohl wir erneut gewaltige Investitionen in die Anlage getätigt haben. **Der Verein ist nicht überschuldet und war jederzeit liquide. Wir haben Rücklagen für in diesem Jahr anstehende Neuanschaffungen und Investitionen in die Plätze und Gebäude gebildet, und wir haben für Unvorhergesehenes eine freie Rücklage gebildet.** Der Vereinshaushalt für 2015 ist solide geplant, und wir können die Beiträge stabil halten. Der Dank gilt allen Sponsoren und Förderern, die mit kleinen und größeren Beiträgen, über die Banden- und Plakatwerbung, Geld- oder Sachspenden die vielfältigen Aktivitäten des Vereins unterstützen. Im Verein haben wir vor allem Ernst-Günther Gottschau, Werner Raven, Thomas Grzymek, Andreas Behnemann und Stefan Olschewski zu verdanken, dass die Einnahmen über Bandenwerbung und Sponsoren inzwischen nach den

Beiträgen die zweithöchste Einnahmeposition und etwa so hoch wie der Etat der Jugendabteilung ist.

Den genauen Kassenbericht wird Euch Tammi geben.

Zum Vereinsleben

Blau-Weisse-Nächte: Die SSV-Kindermaskerade war mit rund 350 Besuchern wieder eine rundherum gelungene Veranstaltung. Ebenso war die Oldie-Nacht wieder eine Top-Veranstaltung und der winterliche Party-Höhepunkt in Barmstedt. Eine absolute Attraktion in diesem Jahr war die Benefiz-Comedy-Gala am Samstagabend, die von knapp 200 Gästen besucht wurde, und diese hatten sehr viel Spass gehabt. Der SSV Rantzau bedankt sich bei Günter Sattler für sein großes Engagement bei der Gestaltung der Blau-Weissen-Nächte.

Der von Dackel Seidler organisierte Oldie-Abend im letzten Jahr war mit rund 70 Besuchern wieder eine ganz tolle Veranstaltung.

Mit Bo und Mats Hansen haben wir außerordentlich rührige und freundliche Wirte gefunden, die sich in Barmstedt auch bei anderen Veranstaltungen engagieren, so bei der ersten X-mas-Nacht in der Heederbrook-Halle, die auf Anhieb 450 Besucher zog. Und auch als der SSV die Stadtmeisterschaft im Hallenfussball für Hobbykicker jüngst neu aufgelegt hat, haben sich unsere Vereinswirte bei der Organisation außerordentlich eingebracht. An der Veranstaltung

nahmen 20 Mannschaften teil, und die Tribünen waren immer voll besetzt.

Sehr gut angekommen ist auch unser SSV-internes Turnier, bei dem Teams von der B-Jugend bis zur Alten Herren auftraten.

Schliesslich gehört inzwischen auch zum Verein unsere - im Zusammenwirken mit dem Runden Tisch der Stadt - betreute Flüchtlingsmannschaft, in der Flüchtlinge aus Afghanistan, Eritrea, dem Irak und Syrien zumindest zeitweise die Schrecken des Krieges vergessen und gemeinsam Freude beim Fußballspielen haben. Einige Rantzauer haben für diese Spielgemeinschaft benötigte Fußballschuhe aufgetrieben, der Barmstedter St.Pauli-Fanclub hat eine schöne Spende überreicht – auch dafür herzlichen Dank.

Zur Öffentlichkeitsarbeit

Dank des Engagements vor allem von Siegfried Seidler in Kooperation mit der Barmstedter Zeitung und anderen Zeitungen hatte der Verein auch im letzten Jahr eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Sehr regelmäßig erscheinen Artikel und Photos über die verschiedenen Vereinsaktivitäten in der Presse.

Dank der fleißigen Arbeit von Thomas Grzymek hat der Verein eine sehr hübsche und gepflegte Homepage, auf der auch hochaktuell die Spielberichte der Ligen vom Wochenende nachgelesen werden können.

Und auch die Liga unterhält gute Pressekontakte.

Zur Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der letzten Jahreshauptversammlung monatlich getagt. Der Vorstand arbeitet vollkommen ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung. Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, und die Abarbeitung der gefassten Beschlüsse wird kontrolliert. Der Vorstand war immer beschlussfähig. Es hat insgesamt eine außerordentlich gute, engagierte und verlässliche Zusammenarbeit aller in kollegialer Atmosphäre gegeben. Ich bin sehr froh darüber, dass bei der nachher folgenden Vorstandswahl alle Vorstandsmitglieder weiter machen wollen.

Zum Schluß

Wir blicken auf ein insgesamt gutes Jahr in der 102jährigen Vereinsgeschichte zurück. Der SSV und seine Mitglieder haben gezeigt, dass sie gemeinsam sehr viel erreichen können. Der SSV Rantzeau ist im Leben unserer Stadt fest verankert, und das werden wir bleiben. Dafür danken wir allen, die daran mitgewirkt haben und weiterhin mitwirken werden!